Marokkanische Sahara: Die neue Position Spaniens ist „ein kraftvoller Schwung“ für den marokkanischen Autonomieplan (Erik Jensen)

Genf–Die neue Position Spaniens die Frage der marokkanischen Sahara betreffend flößt einen kraftvollen Schwung der marokkanischen Autonomieinitiative ein, bekräftigte am Samstag der ehemalige Sonderbeauftragte des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für die Sahara, Erik Jensen.

Es brauchte zu lange, damit die Perspektive einer Lösung auf politischem Wege für die Sahara ausreift. Jedoch flößen die letzte Geste Spaniens und die Unterstützung der Weltmächte einen kraftvollen Schwung der marokkanischen Autonomieinitiative ein, unterstrich Jensen in seiner Erklärung.

Vermittels der Botschaft, welche vom Chef der spanischen Regierung an seine Majestät den König Mohammed VI ausgerichtet wurde, schließt sich Spanien unmissverständlich der Position der Vereinigten Staaten von Amerika, Deutschlands und der UNO zu Gunsten des marokkanischen Autonomievorschlages für die Sahara an, welche vom Sicherheitsrat der UNO als ernsthaft glaubwürdig und realistisch eingestuft wurde und wird, hat er angegeben.

Zahlreiche Staaten in Afrika, im Golf, in Europa und in Lateinamerika haben bereits ihre Unterstützung zur Sprache gebracht, hat Herr Jensen die Erinnerung daran wachgerufen, dennoch schätzend, dass die Unterstützung Spaniens in seiner Eigenschaft als ehemalige Kolonialmacht, welche vertiefte historische Bande mit der Region und deren Volk pflegt, „speziell“ sei.

Es wäre ein rüpelhafter Schnitzer, von der Chance einer politischen friedensstiftenden Lösung abzulassen, hat Herr Jensen davor gewarnt, zusichernd, dass „die Autonomie im Rahmen der marokkanischen Souveränität den Völkern des Maghreb eine würdevolle Zukunft, die Stabilität sowie ausgezeichnete Aussichten anbieten werden würde“.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com